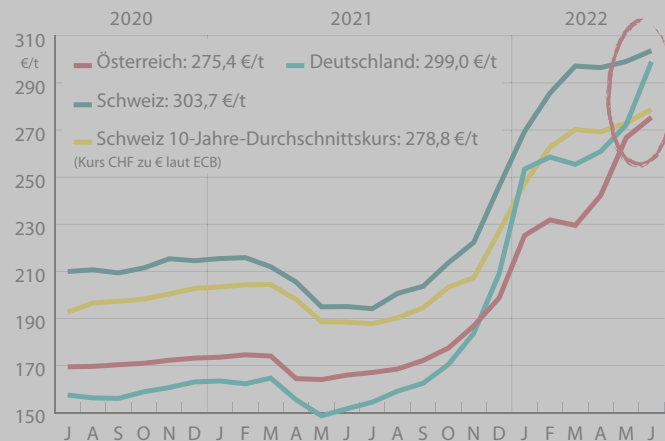


Sägerundholz-Nachfrage noch gut*

Die österreichischen Sägewerke sind überwiegend gut mit Nadelsägerundholz bevorratet. Bereitgestellte Mengen werden rasch abtransportiert, regionale Engpässe bei Frachtkapazitäten haben sich entspannt. Auch wenn zu Beginn des Monats noch durchgehend Preissteigerungen realisiert werden konnten, wurden in Kärnten aufgrund der hohen Anlieferung die Preisspitzen bereits wieder gekappt. Das Preisband für das Leitsortiment Fichte A/C, 2b, erstreckt sich von 115 bis 136 €/fm. Bei Kiefer haben sich die Preise weiter gefestigt. Lärche wird auch aufgrund geringerer beziehungsweise fehlender Importe bei gestiegenen Preisen nach wie vor sehr rege nachgefragt. Privater Konsum, Industrieproduktion sowie gute Exportmöglichkeiten haben die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorquartal steigen lassen. Wirtschaftskennzahlen deuten jedoch auf eine Eintrübung der Konjunktur hin. Die Regierung versucht dieser Entwicklung mit einem milliardenschweren Entlastungspaket entgegenzuwirken. Seitens der Papier-, Zellstoff- und Plattenindustrie wird weiterhin volle Aufnahmefähigkeit für heimisches Nadelindustrierundholz signalisiert. In Kombination mit dem rückläufigen Anfall von Sägenebenprodukten ist die Nachfrage nicht nur nach Faserholz, sondern auch nach Schleifholz rege. Die Abfuhr und Übernahme bereitgestellter Mengen erfolgen ohne relevante Verzögerung. Die Preise haben sich ebenfalls gefestigt. Bei Rotbuchenfaserholz sind die Preise regional gestiegen, woraus eine verstärkte Nachfrage abgeleitet werden kann. Die durch den Angriffskrieg Russlands mitverursachte massive Kostensteigerung bei fossilen Energieträgern hat auch die Nachfrage nach Energieholz beflügelt. Nach Jahren niedriger und stagnierender Preise haben sich diese nun deutlich erholt (*s. Tabelle Seite 33). //

DACH-REGION PELLETSPREISENTWICKLUNG | 06/2022

Preise in €/t (neutralisiert: ohne MwSt., Transport- u. Manipulationskosten)



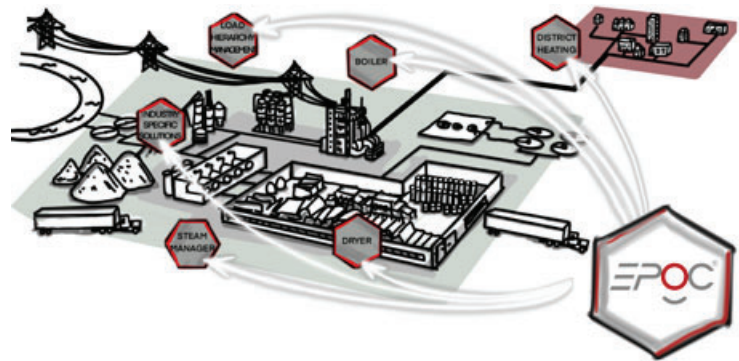
Quelle: ProPellets Austria, Deutsches Pelletinstitut GmbH, Pelletpreis.ch | © Holzkurier 2022

Pelletshöhenflug geht weiter

In Deutschland lag der neutralisierte Pelletspreis im Juni bei 299 €/t. Gegenüber Mai zog dieser um 10 % und gegenüber Juni 2021 um 97 % an. In Österreich stieg der Wert von 266,7 €/t im Mai auf 275,4 €/t im Juni. Im Jahresabstand ist das ein Preisanstieg von 66 % (Juni 2021: 165,9 €/t). In der Schweiz übersprang der Kennwert die 300 €-Marke. Mit 303,7 €/t liegt er um 2 % über dem Mai und 56 % über dem von Juni 2021. Der weniger schwankungsanfällige 10-Jahre-Durchschnitt stieg im Monatsvergleich um knapp 6 €/t und liegt bei 278,8 €/t. //

Effizienz und Optimierung

MAXIMALE STANDORT-PERFORMANCE MIT DER EPOC SUITE



Die EPOC Suite am Beispiel einer Papierfabrik besteht aus sechs Modulen

Voigt+Wipp Engineers, Wien, die Experten in Regelungs- und Verfahrenstechnik, lassen mit weiteren Modulen in der von ihnen entwickelten EPOC (Energy & Production Optimization Control) Suite aufhorchen. Durch die Einbindung einzelner prozesstechnischer Anlagen in das übergeordnete Regelkonzept entsteht laut Unternehmensangaben ein hoher Mehrwert hinsichtlich der Anlagenperformance und Produktqualität.

Anhand der integrierten Simulationen werden Szenarien vorab evaluiert, daraus ergibt sich für die einzelnen Anlagen eine Reihe von Vorteilen. Die Reduktion von Prozessschwankungen senkt die Betriebsmittel und Emissionen bei gesteigerter Produktqualität und erhöhtem Output. So wird etwa die Teilnahme an der Strombörse bei gesicherter Wärmeproduktion ermöglicht.

Die EPOC Suite setzt sich aus sechs Modulen, darauf abgestimmten Toolboxes sowie einer Webplattform für Performancekontrolle (KPI-Monitoring) und einer Reporting-Funktion zusammen. Energiebedarfsschwankungen werden durch den Einsatz von KI Forecast-Funktionen erkannt und gemanagt. Durch den Einsatz der EPOC Suite ist eine gesamthaft optimierte Balance von Energiebereitstellung und -verwendung sichergestellt. Dies wirke sich nachhaltig positiv auf Kosten und Klimaschutz aus, betont man seitens der Conenga Group.

Die Potenzialstudie in der ersten Projektphase führt zur Auswahl der passenden Module, die mit entsprechenden Toolboxes konfiguriert werden, um die Verbesserungspotenziale zu realisieren. Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgen in engem Know-how-Transfer mit der Betriebsmannschaft. //

www.conengagroup.com

www.voigt-wipp.com

VOIGT+WIPP
ENGINEERS

ein unternehmen
der conenga group